Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 34

Artikel: Preis-Räthsel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431349

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurnifdes Bwiegelpräch nach der Abstimmung über die Schächtinitiativg.

Urs: "Bas meinsch, Biggi, wärde d'Jude jetz uswandere, will si nümme schächte dörfe? Me het vor dr Abstimmig so öppis köre dööne."

Virtor: "Larifari! - Die goh grad ebesowenig, as uft Regierig gange-n-ifch, mo me-ne im lette Früelig 's Stüurgiet abegbeit bet. - Si hei bort au vom Abgab gredt, fi aber no eister alli do obe usem Rothhuns.
— Dr Bölima mache gilt halt i dr Schwiz nit, Dursli, — nei gwuß nit!" Urs: "Los, Viggi, du dönntisch bigopplige Rächt ha!"

Becher: "Co ies will i aber einischt solid werde; be Tüfel soll mi nä, wenn i nit bim nöchfte Wirthshus vorbhlaufe."

(Nachbem er mit großer Anftrengung beim Wirthshaus vorbeigelaufen, zu sich selbst)

"So, Heiri, chum 3'rugg, be mueßt eis ha, be heicht bi ies brav ghalte."

Briefkaften der Redaktion.



Z. U. i. G. Die Rachricht, daß nun

machen. Dichter hat es genug. — **H. W. 1. B.** Dieser Herr "Kleds" wäre das Rößlein, das Sie seisigt tummeln jollten. D, ihr Bäter, erziehet eure Söhne zu tüchtigen Carrifaturenzeichnern und sie werden in Freude und Gold gebettet werden in dieser Welt des Jammers. — **J. P. 1. G.** Das schweizeriche Rasson auch eicheten bei Orell Fühlt in Zürch und soll die Beihnachten vollender vorliegen. Kraftische und bandliche Einrichtung sind die Hauptvorzüge desselben. — ? i. N. V. Schönen Dant sür freundliche Jusendung des "Jullo", in welchem der verdienstwosse Kedalo", in welchem der verdienstwosse Kedalo" in welchem der verdienstwolle Kedalor der "Amerit. Schweizerzeitung", Herr Dr. Friedrich, so sprechend ähnlich abgeblidet ist. — U. I. 1. P. Der Dichter Scarron wönsichte sich von Anna von Desterreich ein Baar Ohrzegen, netz sie sich sie sich ja Geleiches wünschen und dann von einem "Eindruch machenden Augmittelt" Jhrer Geseichten renommiren. — Z. 1. R. Der neue "Grütlinaer" Kassender für 1894 gehört in der That wieder zu den ächten und guten Bolfsdüchern, wie sie uns siriher die Reusalden. Sein Jaholf und seine Flüssüchern, wie sie uns früher die Reusalden. Sein Jaholf und seine Schäbüchern, wie sie nus kalender deshalde ein recht großer Absag gewiß. — Oli. In einer alten Gerichtedessallung heißt est: "Der Kichter soll sie gewiß. — Oli. In einer alten Gerichtedessallung heißt est: "Der Kichter soll sie das ein griesgramiger Kater und soll den erchten Hij schlagen über den linken." Was wollen Sei sind ern paar zürdichtel sollen gehört des Herri Bezustsrichters bestagen? — M. 1. S. Beripätet. — Dkll. "St. Greifit, da Glümfi, da Phingil!" Das sind en paar zürdichtellung nehlt Gruez. — L. J. Was wollen Sei mit Kachsehenen? "Urge Täusfalung. Manch Stephanssohn am Seinachstrand an Spellerinis's Fahrten and Bergnügen sah; seiner Swärten auch Bergnügen sah; seine sie mit Kachsehenen? "Urge Täusfalung. Manch Stephanssohn am Schinachstrand an Spellerinis's Fahrten und Wichelanen. Und wicht einer" nicht angenommen und nicht beantwortet

Preis-Räthsel.

(In Folge eines Drudfehlers i. l. R. wiederholt)

Renn' mir die Fessel, die in trugerischem Glang Wohl eine Welt von Thoren hält umschloffen; Und beren Name birgt mit Kopf und Schwanz Gin Seethier viel und gern genoffen! Dich hat vielleicht ihr Bann bereits ereilt -Das Thier dich icon von manchem Alp geheilt.

Für die richtige Lösung obigen Rathsels feten wir folgende Preise

"Bolksichriften" von Johanna Sphri.

"Der Chorstuhlichniger von Wettingen" von A. Bögtlin.

"Bahrheit und Dichtung" von E. Dorer. "Helbenbuch der Schweiz" von Jak. Kübler.

Die Preise werden durch das Loos zugetheilt und gelangen sofort zum

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

!!Unbeschränkter Verkauf nach überall!!





Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen, Detail kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8 Schlüsselgasse 8, Zürich.





Kropf, Halsanschwellung

mit Athembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer,



W. Ecker,

Kapellplatz, LUZERN. *

Spezialität:

Reise- und Theater-Perspektive.

Dennlers Magenbitter =

unübertroffen von den vielen gleichnamigen Produkten, ist, mit Wasser vermischt, das angenehmste, dem Magen best bekommendste 72,5

Zwischengetränk.
Schützt vor Erkältung des Magens nach Bierger



Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehm-ster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Ab-fahrtjede Viertelstunde. Preis

einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stiludlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min.